

# Inhalt

Vorwort . . . . .	21
Einleitung . . . . .	23
Erster Teil:	
Die Kiever Rus' (9. Jh. bis 1240)	31
I. Grundlagen und Prägungen . . . . .	33
II. Staatsbildung: Kriegerkaufleute und Fürsten (9. Jh. – 979)	39
III. «Taufe Russlands» und Blüte des Reiches (980–1054) . . . .	48
IV. Prekäre Einheit: Seniorat und <i>patrimonia</i> (1054–1125) . . . .	59
V. Zerfall, Verlagerung und Untergang (1125–1240) . . . . .	64
VI. Wirtschaftliche Grundlagen und soziale Verfassung . . . . .	77
1. <i>Wirtschaft</i> . . . . .	77
Handel 77  Handwerk 80  Landwirtschaft 81	
2. <i>Gesellschaft: Gefolgschaftsadel, Städter, Bauern</i> . . . . .	83
Demographische Grundlagen 83  Gefolgschaftsadel und Bo-	
jaren 84  Bauern und Sklaven 88  Städte und «Bürger» 92	
VII. Materielle und geistige Kultur . . . . .	96
1. <i>Materielle Kultur, Lebensweise und Alltagsglaube</i> . . . . .	96
Häuser 96  Kleidung 100  Ernährung 101  Familie und Ge-	
meinschaft 103  Alltagsglaube 105	
2. <i>Geistige Kultur</i> . . . . .	108
Schriftlichkeit 108  Gelehrsamkeit und Literatur 109  Gesetz-	
bücher und Rechtsordnung 114  Schule und Bildung 116  Ar-	
chitektur 118	
Kennzeichen des Kiever Staates . . . . .	121

## Zweiter Teil:

Mongolische Oberherrschaft und Aufstieg Moskaus (1240–1533)	125
VIII. Rus' Mongolica (1240–1304)	129
IX. Der «Aufstieg Moskaus» (1304–1462)	132
Moskau und Tver' 132    Mögliche Gründe des Sieges 135    Erster Triumph und Konsolidierung 138    Bruderzwist und Durchsetzung der Primogenitur 148	
X. Die Entstehung der Autokratie (1462–1533)	153
Territoriale Expansion 153    Ende der mongolischen Oberherrschaft 159    Zurückdrängung Litauens 162    Festigung der inneren Herrschaft 164    Anfänge einer zentralen Verwaltung und erste Dienstgüter 169    Vasilij III.: Pskov und Smolensk 173    Innere Politik 176	
XI. Wirtschaft zwischen Erholung und Rückschlägen	179
Kolonisation und Landwirtschaft 179    Handel, Handwerk und Städte 182	
XII. Gesellschaft zwischen Unabhängigkeit und Bindung	185
Fürsten, Bojaren und Adel 185    Bauern und Dorfgemeinde 192    Unfreie 194    Stadtbewohner 195	
XIII. Materielle und geistige Kultur: Alltag, Kirche, Kunst	199
1. <i>Alltag</i>	199
2. <i>Kirche und Frömmigkeit</i>	201
Kirche und weltliche Macht 202    Aufstieg der Klöster 204    Die Debatte um klösterlichen Landbesitz 206    Faktische Unabhängigkeit und politisch-religiöse Ideologien 211    Volksfrömmigkeit 215	
3. <i>Ästhetische Künste</i>	217
XIV. Langsame Rückkehr in den Horizont europäischer Politik	223
Prägungen: Mongolisches Erbe, Feudalismus und Moskauer Reich	226

## Dritter Teil:

Das Moskauer Reich (1533–1689)	235
XV. Reform und Terror: Ivan der Schreckliche (1533/47–1584)	239
Bojarenfehden und Ivans Jugend (1533–1547) 239    Krönung und gute Jahre (1547–1560) 240    Wahn, <i>opričnina</i> und Terror (1560–1581) 247    Ivans Thronverzicht und letzte Herrschafts-	

jahre 267 Triumph und Scheitern: Die Eroberung von Kazan' und der Livlandkrieg 269 Ivans Tod und Hinterlassenschaft 278

XVI. Herrschaftskrise, Adelsfehde und Bürgerkrieg (1584–1613)	281
Bestrittene Legitimität: Godunov und der erste Pseudo-Dmitrij (1584/1598–1606) 283 Aufstand der Peripherie und nationaler Widerstand (1606–1613) 292	
XVII. Restauration und klassische Jahre des Moskauer Reichs (1613–1689)	303
1. <i>Neubeginn durch Wiederanknüpfung</i> (1613–1645)	303
2. <i>Die Moskauer Autokratie im Zenit</i> (1645–1676)	309
Städtische Unruhen und <i>Uloženie</i> 309 Der Aufstand Razins 314 Festigung der Autokratie und administrativer Ausbau 315 Anschluss der Ukraine und russisch-polnische Kriege (1654–1667) 318	
3. <i>Vorläufer des Neuen: Fedor und Sof'ja</i> (1676–1689)	326
Herrschaft und Reformen Fedors 327 Strelitzenaufstand und Regentschaft Sof'jas 331 Kriegführung und Sturz 335	
XVIII. Autokratische Gesellschaft (1533–1689)	338
Vereinheitlichung des Adels 339 Bäuerliche Leibeigenschaft 347 Städtische Lastenverbände 358	
XIX. Naturalwirtschaft, erste manufakturielle Rohstoffgewinnung und ausländische Unternehmer (16./17. Jh.)	364
Landwirtschaft 364 Grundbesitz und Gutswirtschaft 366 Bäuerliche Gewerbe und frühe Rohstoffindustrie 368 Handel 372	
XX. Materielle und geistige Kultur: Alltag, Kirche und erste Blicke nach Europa	377
Alltag 378 Verhaltensweisen und Normen 380 Staatskirche und Schisma 383 Kunst, Bildung und westliche Einflüsse 394	
Die Epoche im Rückblick	401

## Vierter Teil:

Absolutismus, aufgeklärte Reformen und imperiale Machtentfaltung (1689–1796)	405
XXI. Europa als Modell: Peter der Große – Krieg und Reformen (1689–1725)	410
1. <i>Jugend und Große Gesandtschaft</i>	411
2. <i>Der Große Nordische Krieg (1700–1721)</i>	415
3. <i>Innere Reformen</i>	431
Die neue Armee 434 Verwaltungs- und Regierungsreformen 437	
4. <i>Das Drama um Aleksej und Reform als Gewalt</i>	452
XXII. Dynastische Verwirrung und Palastrevolten (1725–1762)	459
Katharina I. 460 Peter II. 463 Sukzessionskrise und das Scheitern oligarchischer Mitregierung (1730) 464 Die Herr- schaft Anna Ivanovnas 469 Zwischenspiel: Ivan VI. 473 Eli- zaveta Petrovna 475 Peter III. und erneuter Umsturz 484	
XXIII. Reformabsolutismus: Katharina die Große (1762–1796)	490
1. <i>«Panin-Plan» und erste Reformen</i>	491
2. <i>«Große Instruktion» und Gesetzbuchkommission</i>	496
3. <i>Krisen: Pestepidemie und Pugačevščina</i>	506
4. <i>Die großen Reformen</i>	515
Gouvernementsreform 515 Adels- und Stadtkunde 522	
5. <i>Imperiale Großmacht I: 1762–1774</i>	527
Intervention in Polen 529 Russisch-türkischer Krieg und erste Teilung Polens 531	
6. <i>Imperiale Großmacht II: 1774–1791</i>	536
Eroberung der Krim und Bündnis mit Österreich 536 Neuer russisch-türkischer Krieg 541 Zweite und dritte Teilung Polens 545	
XXIV. Expansion und Vielvölkerreich im 17. und 18. Jahrhundert	549
XXV. Absolutistische Gesellschaft: Korporationen zwischen staat- lichem Zwang und selbstreguliertem Dienst (1689–1796)	562
1. <i>Bevölkerungswachstum und ständisch-soziale Struktur</i>	563
2. <i>Der Adel – von der Dienstklasse zum privilegierten Stand</i>	567
Rangtabelle 570 Aufhebung der Dienstpflcht 573 Adelspri- vileg 579 Soziale Struktur 581	
3. <i>Bauern: staatliche Ansprüche und grundherrliche Ver- fügungsgewalt</i>	585
Bauernkategorien und ihre rechtlich-fiskalischen Pflichten 586 Kopfsteuer und Umteilungsgemeinde 594 Daten zur Ent- wicklung und Struktur 599	

4. <i>Die Stadt: von der Beisassengemeinde zum bürgerlichen Stand</i> . . . . .	602
Demographischer Anteil, Struktur und Dienste 602	
Gildenreform und Stadtordnung 608	
XXVI. Wirtschaft: Zenit der Leibeigenschaft und industrieller Aufschwung (1689–1796) . . . . .	615
Landwirtschaft 616	
Neue Industrie 620	
Außenhandel und Zollpolitik 627	
Binnenhandel 630	
Finanzwesen 631	
XXVII. Kultur und Lebensweise: Zwangseuropäisierung und sektorale Assimilation (1689–1796) . . . . .	633
1. <i>Bildung und Wissenschaft</i> . . . . .	634
Peters Schulreformen 634	
Akademiegründung und nachpetrinisches Bildungswesen 637	
Beckojs Erziehungsplan und Smol'nyj-Institut 640	
Grundlegung eines allgemeinen staatlichen Schulwesens 643	
Neue Fürsorge für die Akademie 646	
2. <i>Buchdruck und publizistische Öffentlichkeit</i> . . . . .	648
Säkulare Presse und Schrift 648	
Moralische Wochenschriften und privates Verlagswesen 650	
3. <i>Katharinas Aufklärung und die Entstehung radikaler Kritik</i> . . . . .	652
4. <i>Architektur und Kunst</i> . . . . .	656
5. <i>Alltagsleben und materielle Kultur</i> . . . . .	662
Traditionales Dorf 662	
Langsamer Wandel der Städte 666	
Europäischer Adel 669	
6. <i>Kirche und Religion</i> . . . . .	673
Abschaffung des Patriarchats und Kirchenreform 674	
Peters »Saufsynode« 677	
Klosterreform und erfolglose nachpetrinische Kritik 678	
Katharinas Toleranzpolitik 680	
Arrangement mit dem Alten Glauben 682	
Ständische Abschließung des Klerus 684	
Das 18. Jahrhundert im Rückblick . . . . .	690
Fünfter Teil:	
Halbherzige Reformen und verpasster Anschluss – vom Sieger zum Besiegten (1796–1855)	
XXVIII. Kasernenabsolutismus: Paul I. (1796–1801) . . . . .	699
XXIX. Autokratischer Idealist: Alexander I. (1801–1825) . . . . .	706
1. <i>Reformüberschwang und -wirklichkeit (1801–1812)</i> . . .	707
Senatsreform, Ministerialverfassung und zaghafte Leibeigenschaftsregulierung 708	
Der Plan einer Reichsreform 713	
Speranskis Sturz 718	

2. <i>Außenpolitik: Niederlage und Triumph (1801–1815)</i> . . .	720
Dritte Koalition und Austerlitz 721 Der Friede von Tilsit und seine Erosion 724 Napoleons Desaster in Russland 729 Der Zar in Paris und Wien 736	
3. <i>Reformernüchterung und antiliberaler Politik (1815–1825)</i>	740
Neues Verfassungsprojekt und Plan zur Aufhebung der Leibeigenschaft 740 Die Militärkolonien 744 Repressive Politik und Herrschaftsende 746	
4. <i>Außenpolitik: nationale Erhebungen und die Umwandlung der Heiligen Allianz (1815–1825)</i> . . . . .	748
XXX. Programmatistische Autokratie und minimale Reformen: Nikolaus I. (1825–1855) . . . . .	750
1. <i>Die Dekabristen und ihr Aufstand</i> . . . . .	751
Frühgeschichte 752 Nord- und Südbund 755 Dilettantischer Aufstand und Strafgericht 760	
2. <i>Autokratie als System: Herrschaft und innere Politik unter Nikolaus I.</i> . . . . .	763
Höchsteigene Kanzlei und «Dritte Abteilung» 763 Geheime Reformpläne 768 Die Armee 773 Doppelte Bilanz 774	
3. <i>Außenpolitischer Absturz (1826–1856)</i> . . . . .	777
Neuer Türkenkrieg und Friede von Adrianopel 778 «Pazifizierung» Polens, osmanische Krise und Arrangement mit Großbritannien 781 Intervention in Ungarn 1849, Isolation und Krimkrieg 784	
XXXI. Gesellschaft und Wirtschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	794
1. <i>Gesellschaft</i> . . . . .	795
Adel 795 Bauern 802 Die Stadt und ihre Bewohner 804 «Leute verschiedener Ränge» 812	
2. <i>Wirtschaft</i> . . . . .	813
Kustargewerbe und «Proto-Industrialisierung» 813 Rolle des Alten Glaubens und ausländischer Einflüsse 817 Wanderarbeit 820 Industrielle Entwicklung wider Willen 821	
XXXII. Kultur zwischen Kontinuität, konservativer Reform und den Anfängen radikaler Opposition . . . . .	828
1. <i>Materielle Kultur</i> . . . . .	830
Landgüter 830 Städtisches Leben 834 Bäuerliche Welt 836	
2. <i>Schulen und Universitäten</i> . . . . .	838
Schulreform und neue Universitäten 839 Uvarovs Balance zwischen staatlicher Kuratel und universitärer Autonomie 844	
3. <i>Selbstfindung: russische Identität zwischen West und Ost</i> . . . . .	850

Karamzin und der neue Konservatismus 852	«Offizielle Nationalität» unter Nikolaus I. 854	Grundpositionen slavophiler Geschichtstheorie 855	«Westlertum» und frühe «Liberale» 858	Herzens «russischer Sozialismus» 864	Erste Revolutionäre 867
4. <i>Kirche und Religion</i> . . . . .	868	Aufwertung der Orthodoxie 868	Altgläubige Konkurrenz 870	Erfolgreiche Reformen 873	
Die Jahrhunderthälfte im Rückblick	876				
Sechster Teil:					
Reformen und Revolutionen: Wiederaufstieg, Verwestlichung und Untergang des Zarenreichs (1855–1917)					879
XXXIII. Innere Politik zwischen Neuerung und Tradition: Reformen, revolutionäre Bewegung und konservative Wende (1855–1894)	884				
1. <i>Die Aufhebung der Leibeigenschaft</i> . . . . .	884	Memoranden und Vorbereitungskomitees 884	Das Befreiungsstatut 891	Die Praxis der Bestimmungen 895	
2. <i>Die Zemstvo-Reform</i> . . . . .	899	Beweggründe und Interessen 900	Das Errichtungsgesetz 906	Praktische Umsetzung und erste Konflikte 909	
3. <i>Justizreform</i> . . . . .	914	Bestehende Mängel und Motive 914	Liberale Neuordnung und ihre Probleme 917		
4. <i>Stadtreform</i> . . . . .	923	St. Petersburger und Moskauer Vorläufer 924	Städtische Selbstverwaltung 927	Die Praxis der ersten Jahrzehnte 929	
5. <i>Armeeereform</i> . . . . .	934				
6. <i>Die Anfänge der revolutionären Bewegung</i> . . . . .	941	Černyševskij und die erste <i>Zemlja i Volja</i> 942	Terroristisch-jakobinische Strömungen 943	<i>Narodničestvo</i> und zweite <i>Zemlja i Volja</i> 945	<i>Narodnaja Volja</i> und Zarenmord 951
7. «Krise der Selbstherrschaft»? . . . . .	952				
8. «Gegenreformen»? . . . . .	954	Die Einführung der «Landeshauptleute» 954	Neues Zemstvo-Statut 957	Reform der Stadtverwaltung 959	
XXXIV. Autokratie in der Defensive: Liberal-sozialer Aufstand, Konstitutionalismus und Februarrevolution (1894–1917) . .	962				
1. <i>Liberale Sammlung</i> . . . . .	966				
2. <i>Revolutionäre Differenzierung und Parteibildung</i> . . . .	974	Sozialdemokraten 975	Sozialrevolutionäre 987		

3. <i>Autokratischer Starrsinn</i> . . . . .	995
4. <i>Revolutionäre Erschütterung und konstitutionelle Reform (1905–1907)</i> . . . . .	997
Massenmobilisierung 998    Liberale Reaktion und «Sortierung» 1001    Bulygin-Duma und Spaltung der Liberalen 1006    Gewerkschaftsbewegung und revolutionäre Parteien 1009    Generalstreik 1011    Oktobermanifest und Kabinettsbildung 1015    Der Petersburger Arbeiterrat und sein Ende 1016    Peripetie: der Moskauer Aufstand 1018    Gewalt der Straße und Rechtsextremismus 1020    Bauernaufstand 1022	
Neue Ordnung, Wahlgesetz und Verfassung 1030    Die Erste Duma und ihre Auflösung 1036    Strafgericht und Stolypinsche Agrarreform 1042    Die Zweite Duma 1046    Erneute Auflösung und Wahlrechtsänderung 1049	
5. <i>Konstitutionelle Autokratie (1907–1914)</i> . . . . .	1050
Kooperation mit Hindernissen 1051    Autokratischer Pyrrhussieg und enttäuschte Parteien 1056	
6. <i>Überlast und Untergang (1914–1917)</i> . . . . .	1059
Zemgor, Progressiver Block und intransigente Monarchie 1061    Versorgungskrise und Februarrevolution 1067	
7. <i>Doppelte Polarisierung und die Ursachen von Untergang und Revolution</i> . . . . .	1076
XXXV. Außenpolitik: Rückkehr als Großmacht – zweiten Ranges (1856–1917) . . . . .	1084
1. <i>Begrenzter Wiederaufstieg (1856–1890)</i> . . . . .	1085
Deutsch-russisches Arrangement und Aufweichung der Pontusklausel 1086    Neuer Türkenkrieg, Berliner Kongress und wachsende Irritationen 1088	
2. <i>Umworbener Partner: zwischen Deutschland und seinen Gegnern (1890–1914)</i> . . . . .	1097
Wendung nach Frankreich und Handelsvertrag mit Deutschland 1099    Ergebnislose Monarchenbegegnungen 1102    Bosnienkrise und definitive Konfrontation 1104    Imperialismus als Kompensation: Russland in Asien 1112	
3. <i>Europäischer Krieg: 1914–1917</i> . . . . .	1119
Der falsche Krieg 1120    Unnatürliche Allianz 1124    Krieg und Revolution 1126	
XXXVI. Wirtschaft: Aufbruch in die Moderne (1861–1917) . . . . .	1129
1. <i>Landwirtschaft</i> . . . . .	1131
Die liberale Deutung und ihre Korrektur 1131    Zähe Male der Rückständigkeit 1134	
2. <i>Industrie</i> . . . . .	1139
Entwicklungsstrategie und Rolle des Bahnbaus 1140    Ausländisches Engagement 1145    Wachstumsraten und Struktur 1147    Was bleibt vom Rückständigkeitsmodell? 1154	

XXXVII. Gesellschaft im Umbruch (1860–1917) . . . . .	1157
1. <i>Adel: Niedergang oder erfolgreiche Anpassung?</i> . . . . .	1158
Landverkauf und adelige Unternehmer 1159 Militär- und Staatsdienst 1163	
2. <i>Bauern: demographisches Wachstum und Mobilität</i> . . .	1171
Demographisches Wachstum 1172 Klassenbildung oder zyklische Mobilität? 1177 Mentaler Wandel 1181	
3. <i>Otchod und die Entstehung einer Arbeiterschaft</i> . . . . .	1183
«Erbliche» Saisonarbeit 1184 Struktur und Charakter der Arbeiterschaft 1189 Urbanisierung, Elendsviertel und Lohn-differenzierung 1193 Fabrikgesetze und Arbeiterschutz 1197 Grenzen des Paternalismus 1202	
4. <i>Stadtgesellschaft: Dekorporierung und die Entstehung einer Unternehmerschaft</i> . . . . .	1207
5. <i>Intelligenz: transstädtische Elite zwischen Profession und Staat</i> . . . . .	1218
Daten zur Entstehung 1220 Soziale Herkunft im Wandel 1224	
6. <i>Die jüdische Frage: misslungene Integration und Diskriminierung</i> . . . . .	1227
Rückblick: versuchte Gleichstellung und Zwangsassimilation 1227 Liberalisierung im Geist der «Großen Reformen» 1234 Die Wende von 1881: Pogrome und antijüdische Diskriminierung 1236	
XXXVIII. Kultur: Öffnung zur modernen Welt (1860–1917) . . . . .	1243
1. <i>Bildungswesen: Öffnung und Breitenqualifikation</i> . . . . .	1244
Liberalisierung und beginnende Umkehr 1245 Autoritäre Wende und ständische Abschließung 1247 Studentenunruhen, Hochschulrevolution und Pazifizierung 1250 Stille Entwicklung der Gymnasien 1254 Elementarbildung 1255 Daten zur Alphabetisierung 1259	
2. <i>Öffentlichkeit: vom Salon zur Massenpresse</i> . . . . .	1261
Zunehmende Wirkungslosigkeit der Zensur 1263 Revolution und Meinungspluralismus 1265 Sytin – Verleger und Pressezar 1268	
3. <i>Kirche und Religion</i> . . . . .	1269
Standes- und Bildungsreform 1271 Die Krise von 1905: oppositionelle Popen und staatskritischer hoher Klerus 1276 Ungebrochene Religiosität der Bevölkerung 1279	
4. <i>Materielle Lebenswelt: Sog der Städte und westlicher Komfort</i> . . . . .	1282
«Adelsnester» – ein «langer Abschied» 1283 Bauern: «Weggang» und Wandel 1287 Städtische Modernisierung und Bürgerkultur 1293	
5. <i>Am Ende der Einbahnstraße? «Naturalisierte» Ideologien und ästhetischer Export</i> . . . . .	1308

## Schluss:

Rückständigkeit neu gesehen: zwischen Transfer  
und Verflechtung

1313

1. *«Meister»-Interpretationen* . . . . . 1315  
 Der «unzivilisierte» Norden 1315 Relative Rückständigkeit und  
 ihr Privileg 1318 Modernisierungskritische Einwände 1320
2. *Versuch einer Neudeutung* . . . . . 1323  
 Chronologischer «Katalog» 1324 Systematischer «Katalog» 1340

## Anhang

Stammtafeln . . . . .	1349
Abkürzungen . . . . .	1351
Anmerkungen . . . . .	1353
Glossar . . . . .	1417
Zitierte Literatur . . . . .	1421
Ortsregister . . . . .	1465
Personenregister . . . . .	1473
Sach- und Begriffsregister . . . . .	1490